



## „40 Jahre auf dem Wasser“

von *Otto Protzen*

752042-2023

Verlag: Quick Maritim Medien, Rechlin  
1.Auflage / 2011 / 349 Seiten / ISBN 978-3-9808910-4-2 / 12,80 €

Im Grunde ist es nicht aussergewöhnlich, wenn jemand, der seit Jahrzehnten mit dem Wassersport verbunden ist, seine zahlreichen Erlebnisse - und da kommen garantiert sehr viele zusammen - schriftlich für sich und/oder seine Nachkommen niederlegt oder gar in einem Buch zusammenfasst.

Der 1868 in Berlin geborene *Otto Protzen* war ein solcher, der in seinem Leben reichlich Erfahrungen mit Ruderbooten ebenso gemacht hat wie mit Dampfschiffen, Rennyachten oder mit ganz normalen Segelbooten. Eigentlich war *Otto Protzen* Landschafts- und Marinemaler, Radierer und Illustrator, aber von ihm gibt es auch einige Arbeiten als Sportschriftsteller - seine Liebe galt jedoch ganz klar dem Wassersport.

Jedenfalls gestattet der Autor dieses hier vorgestellten Buches, der eng mit dem „Verein Seglerhaus am Wannsee“ in Berlin verbunden war, einen Einblick in sein Leben auf dem Wasser, wobei er nicht mit Humor und Ironie spart.

Beim Lesen seines Rückblickes muss allerdings die Zeit berücksichtigt werden, in der der Autor gelebt hat: er ist bereits 1925 gestorben. Auf jeden Fall war es eine ganz andere Zeit, in der z.B. noch der Kaiser lebte (*Otto Protzen* pflegte übrigens ein freundschaftliches Verhältnis zu *Kaiser Wilhelm II.*). Als Sohn eines wohl-situierten Teppichfabrikanten geboren konnte es sich *Otto Protzen* leisten (was nicht für viele galt), dass es an Bord zeitweise einen Bootsmann oder/und einen Butler gab und solche durchaus als reich zu nennende Personen mit einem Segelboot bezeichnete man damals auch als „Herrensegler“.

Der Autor berichtet in „40 Jahre auf dem Wasser“ von seinen Törns auf Nord- und Ostsee oder auf den zahlreichen Gewässern Berlins, aber auch von Fahrten an der US-amerikanischen Ostküste. Ebenso kann man ihn an Bord einer Dampfyacht begleiten, deren Ziel Schweden war, oder auf einer Fahrt von ihm mit einem Ruderboot von Berlin nach Swinemünde (polnisch: Świnoujście) auf Usedom.

Dieses Buch lässt sich nicht nur kurzweilig lesen, es gibt auch einen sehr interessanten Einblick in eine für viele unbekannte Vergangenheit, in die Geschichte des Wassersportes. Nach dem Motto „*Wer die Vergangenheit nicht kennt, kann die Zukunft nicht prägen*“ ist für dieses Buch eine klare Empfehlung auszusprechen!

Rezensiert von *Felix Stubbenhorst* (2012)